

Förderung nach den Richtlinien Garantiefonds Hochschule

Ausländische Flüchtlinge, Spätaussiedler, Jüdische Immigranten sowie Angehörige dieser Personengruppen unter 30 Jahre kommen während des Besuchs studienvorbereitender Maßnahmen (z.B. Sprachkurse) oft für eine Förderung nach den Richtlinien des Garantiefonds Hochschulbereich (RL-GF-H) in Frage. Ziel der Förderung ist die alsbaldige Aufnahme oder Fortsetzung eines Studiums.



Weitere Informationen unter dem Button „JMD-Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule“ auf
► www.jmd-portal.de

Koordinierungsstelle

Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische
Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e.V.
Heiner Terborg
Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf
Fon (0211) 94 48 5 – 28 Fax (0211) 48 65 09
e-Mail: heiner.terborg@jugendsozialarbeit.de
Internet: www.bagkjs.de

Anmeldung und Information bei den Jugendmigrationsdiensten

- Aachen:** Willi Hendrichs, 0241 – 80991 – 53
w.hendrichs@caritas-aachen.de
- Berlin:** Peter Gröger, 030 – 790901 – 39
jmd.mitte1@cj-d-berlin.de
- Berlin:** Irmgard Rüther, 030 – 666 3408 – 01
i.ruether@caritas-berlin.de
- Berlin:** Regina Weiz, 030-22 19 226 – 10
regina.weiz@awoberlin.de
- Essen:** Heidi Wedding, 0201 – 8391 – 4244
heidi.wedding@jmdessen.de
- Frankfurt:** Dr. Heinz Mücklich, 069 – 2097399 – 16
h-mueglich@awo-hessensued.de
- Friedland:** Andrea Schwarzbach, 05504 – 2 82
a.schwarzbach@im-friedland.de
Ramona Ramm
ramona.ramm@caritas-kassel.de
- Geilenkirchen:** Willi Hendrichs, 02451 – 76 16
w.hendrichs@caritas-aachen.de
- Göttingen:** Andrea Schwarzbach, 0551 – 77 03 777
a.schwarzbach@im-friedland.de
- Hamburg:** Viviane Lagodzki, 040 – 24 51 18
viviane.lagodzki@cj-d-hamburg-eutin.de
Anna Wiehe, 040 – 24 51 17
anna.wiehe@cj-d-hamburg-eutin.de
- Hannover:** Lothar Heimberg, 0511 – 32 85 26
l.heimberg@caritas-hannover.de
- Kassel:** Ramona Ramm, 0561 – 7004 -141
ramona.ramm@caritas-kassel.de
- Köln:** Willi Hendrichs, 0221 – 9 37 87 23
w.hendrichs@caritas-aachen.de
Heidi Wedding, 0221 – 9 37 87 23
heidi.wedding@jmdessen.de
- Leipzig:** Dirk Felgner, 0341 – 56 14 5 – 24
jmd-felgner@naomi-leipzig.de
- Ludwigshafen:** Jutta Hofmann, 0621 – 59802 – 25
jutta.hofmann@caritas-speyer.de
- München:** Elif Dazkir, 089 – 28 81 68 – 44
edazkir@im-muenchen.de
- Nürnberg:** Sandra Koch, 0911 – 2342197 – 0
sandra.koch@cj-d.de
- Osnabrück:** Gabriele Stajer, 0541 – 34 14 41
gstajer@caritas-os.de
- Stuttgart:** Irene Schäfer-Vischer, 0711 – 248931 – 19
i.schaefer-vischer@invia-drs.de
- Stuttgart:** Ingeborg von Stockum, 0711 – 21061 – 19
ingeborg.vonstockum@awo-stuttgart.de

Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule Hochschulausbildung



Ausgehändigt von (Stempel):

gefördert vom:

Hochschulausbildung

Die Bildungsberatung „Garantiefonds Hochschule (GF-H)“ der Jugendmigrationsdienste (JMD) berät im Rahmen der Richtlinien Garantiefonds Hochschulbereich (RL-GF-H) zugewanderte Studierende und Sekundarschulabsolventen, deren ausländische Vorbildung in Deutschland zur Aufnahme oder Fortsetzung einer Hochschulausbildung berechtigt. Ziel der Beratung ist die alsbaldige Fortsetzung der Ausbildung. Die Beratung versteht sich als ein Beitrag zur Erhöhung des Anteils von Studierenden mit Migrationshintergrund.

Die **Bildungsberatung GF-H** informiert individuell und ausführlich über das Studienangebot an deutschen Hochschulen. Gemeinsam mit den Bewerberinnen und Bewerbern wird der den Ausbildungswünschen und der Vorbildung entsprechende Studiengang gewählt und über die Zulassungsbedingungen der jeweiligen Hochschulen informiert. Die individuellen Voraussetzungen zum Hochschulzugang (Deutsch- und Englischkenntnisse, Art der Hochschulreife, Fachbindung) werden geprüft. Anschließend erhalten die Auszubildenden Unterstützung bei den nach Aufenthaltsstatus, Fachrichtung und Einstufung unterschiedlichen Bewerbungsverfahren über uni-assist, ZVS oder der jeweiligen Hochschulen.

Die **Beratung** umfasst Fragen der Anerkennung (Hochschulreife, Semesteranrechnung, Bachelor bzw. Zugang zu Masterstudiengängen) und der Ausbildungsfinanzierung (Lebensunterhalt, Studiengebühren, Förderung).

Mit **Bewerberinnen und Bewerbern**, deren individuelle sprachliche und/oder schulische Vorbildung den Anforderungen zur unmittelbaren Aufnahme einer Hochschulausbildung



nicht genügen, wird ein individueller Ausbildungsplan erarbeitet, der in möglichst kurzer Zeit zum Hochschulzugang führt. Kandidatinnen und Kandidaten mit entsprechenden Voraussetzungen werden zwecks Erwerb der Hochschulreife und/oder notwendiger Sprachkenntnisse in die Förderung nach den RL-GF-H aufgenommen.

Unser Ziel ist es, Ratsuchende optimal auf ein erfolgreiches Hochschulstudium vorzubereiten und zum Studienerfolg beizutragen. Die Beratung steht den Ausbildungsbewerbern auch nach einer erfolgreichen Studienzulassung in Fragen der weiteren Ausbildungsplanung, bei Problemen mit der Anrechnung von im Ausland erbrachten Studienleistungen und bei der Ausbildungsfinanzierung zur Verfügung.

